

## G. A. Ottomeyer,

— Händler in —

### Dry-Goods und Notions.

**Reduzirte Preise.**

**Weiß und schwarze Sommer-Kleiderstoffe**

zu sehr herabgesetzten Preisen, guter Kattun Sets die Yb., guter Musselin Sets die Yb., Gembenzeng Sets die Yb., gute Sommerstrümpfe 10cts das Paar.

**Herren Halsbinden (neckties), und eine Auswahl anderer Waaren zu billigen Preisen.**

Bitte sprecht vor und überlegt Euch von den obengenannten Preisen.

☞ Eier werden in Umtausch für Waaren entgegengenommen.

## Taschenuhren!

Ein großes Assortement

von

Solid Gold-,  
Goldgefüllte-,  
Silber-,  
und  
Silverine-  
Gehäuse



Rochford-,  
Elgin-,  
Springfield-,  
Aurora-,  
Waltham-,  
Werke

### Fred W. Hauenstein,

Uhrmacher und Juwelier,

New Ulm, Minn.

## Fleischer-Geschäft

— von —

### Karl Stübe.

New Ulm, Minn.

Frisches und geräucheretes Fleisch stets im Vorrath. Alle Sorten Würste, bester Qualität, immer an Hand.

## New Ulm Roller Mill Co.

Bezahlt den höchsten Marktpreis für Weizen und fabrikt das beste Mehl.

**Reelle und freundliche Bedienung.**

W. Madler, Präsident. Chas. E. Wood, Geschäftsführer.

## Damen, besehet unsere Auswahl

in

### Knöpfe u. Schmir-Schuhen.

Lederne u. Zeug Obertheile!

Wir zeigen eine größere Variation in niedrigen Sommer-Schuhen als irgend eine

## Schuhfirma der Stadt.

Unser Sprüchwort: Gute Waaren zu dem niedrigsten Preise.

Eier werden zum höchsten Preise in Umtausch angenommen.

## H. LOHEYDE.

Der leitende Schuh- und Stiefelhändler in New Ulm, Minn.

## Bier-Brauerei

— des —

### John Hauenstein.

Carl Hauenstein Geschäftsführer.

New Ulm, Minn.

Durch vorgenommene Vergrößerung der Brauerei und Verbesserung der Maschinerie sind wir in den Stand gesetzt der großen Nachfrage nach unserem allgemein beliebten Bier in jeder gewünschten Quantität sofort zu entsprechen und unseren Kunden die vollste Zufriedenheit zu bewahren.

Das Flaschen-Bier Department ist unter der Leitung des Frh. Behnte, der alle Aufträge aufs Land oder in der Stadt pünktlich besorgt.

### Wein- und Bier-Halle,

— des —

### Weigand Hauenstein.

Neben Pioneer Apotheke.

New Ulm, Minnesota.

Frisches Bier, feine Weine, Cigaren und Cigarren, sowie feiner Luxus stets zu haben. Ein Willard Tisch steht den Gästen zur Verfügung.

### Joseph Seifert, Sattler.

Minnesota Straße, New Ulm, Minn.

Die größte Auswahl von Pferdegeschirren, Decken, Reitdecken, Sätteln und anderen in dieser Gegend gebräuchlichen Waaren stets an Hand zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden billig und prompt ausgeführt. Kommt und überlegt Euch.

### Die Erlebnisse der ersten An- siedler von Brown County und New Ulm.

Mittheilung von L. Meyer jr.

Schluß.

Wir wollen nun hier mit den Unternehmungen von Brown County weiter gehen. Die erste war das erste Courtshaus zu bauen; dann wurde eine Brücke über den Cottonwood Fluß gebaut, die aber von den Hochfluten immer wieder zerstört wurde, bis erst bessere Brücken gebaut wurden. Dann ließ das County die großen Verkehrsstraßen auslegen. Die eine ging von New Ulm südlich nach Wadena, von da über den Watonwan Fluß hinüber, und wieder in südlicher Richtung bis zu den Quellen des südlichen Zweiges (South Branch) des Watonwan. Hier hatte eine Gesellschaft auch die Absicht eine Stadt auszulassen, die den Namen Springfield führen sollte. Bis dorthin gehörte damals Alles noch zu Brown County. Ferner wurde eine Straße angelegt, von New Ulm westlich nach Keosauqua, wo ein Stadtplatz auch schon in Vorkriegszeiten vorhanden ist. Hier sind nun an der Seite der angelegten Straße die Eisenbahnstrecken angelegt, wo sich der Cincinnati Ansehungsverein zu Ende des Jahres 1858 auflöste, die Stadtrathspräsident an seine Stelle trat und, der erste Warden wurde, nach der Stadt verlegte und das dritte Courtshaus im German Parke gebaut. Nun mit einemmale waren wir unterworfen an den Zeitpunkt gekommen, wo man das Alles zu sehen bekam, was in der Schrift geschrieben steht, daß der Mensch mit einem freien Willen erschaffen sei, wonach ein Jeder thun und lassen könne, was ihm beliebt und wohlgefällt. Und mit diesem selbstlichen Vertrauen ging ein jeder seinem Ziele zu, das er sich ausgedacht hatte, und niemand machte einen Gehorchen oder gehobene Besinnung. Der Lärm der Eisenbahnstrecken, die Kirchenleute ihre schönen Kirchen, und diese Prachtbauten wurden alle auf der belebendsten Straße errichtet, die eine Straße New Ulm werden wird. Fast aber auch die guten Farmer von der ganzen Umgegend ihr Scherlein zu den Prachtbauten mit beigetragen haben, das wohl nicht vergessen werden, und jene welche ihre Kreuze daran hatten, sollten tief in ihren Geldbeutel eingegriffen haben. Das County ließ dann noch mehrere Straßen über den Cottonwood und das zweite Courtshaus bauen. Die Stadt baute aber das große Schulhaus in die Mitte derselben, eine eiserne Brücke über den Minnesota Fluß, und die Straßen wurden mit der Zeit so hergestellt, daß sie nach zur Stadt herin führen. Der Stadthausplatz mit seinen herrlichen Anlagen, wurde der Stadt noch den größten Ruhm zuführen, denn derselbe, so wie die beiden Tempel, und die Wasserwerke, bereiten New Ulm eine große Zukunft vor, an welche Ziel nicht denken, bis erst die fremden Gargäfte derselben, sowie den Hermanns-Parke nach ihren Trint- und Badefuren spazierend beleben werden.

Wir wollen jetzt auf die ersten Anfänge der Farmer zurückgehen. Diese waren die ersten Jahre auch nicht gleich auf Rosen gebettet. Sie mußten erst lange Zeit mit Kornbrod verleben nehmen, zu dem sie sich das Mehl auf einer Handmühle selber mahlen mußten. Als die Frucht heran kam, mußten sie die Frucht nach der Hand mahlen. Die ersten unermittelten Farmer waren den Zeit über daran, weil sie ihren Lebensbedarf aus dem Store borgen mußten. Wenn sie im Herbst mit der Frucht, welche sie ernteten, ihre Schulden bezahlen wollten, wurden ihnen so hohe Prozente angerechnet, daß sie nicht einmal ausreichte. Dadurch blieb er noch lange ein armer Geselle. Aber auch diese Zeit ist schon lange vorüber. Wenn jetzt diese Farmer, hoch zu Rossen, nach der Stadt kommen, dann reichen ihnen die guten Storeleute schon von weiten die Hände, aber das Verhalten der hohen Laren haben die Farmer noch immer auf dem Nacken behalten.

Von der ersten Zeit der Anfänge, und wie weit es die Stadt New Ulm gebracht hat, davon wollen wir den Leser in den folgenden Seiten ausführen.

1. Der Zeit, wo die ersten Preise für ein Barrel Mehl nicht erzwungen konnten, und das verdorbene Mehl aus dem Soldaten-Magazin von dem Fort Ridgely eisen mußten, stehen jetzt vier große Mahlmühlen gegenüber, in denen jeden Tag viel über tausend Barrel Mehl fabrikt werden.

2. Der Zeit, wo die ersten Bewohner von New Ulm und Umgegend nichts als Prairiethee und Wasser zu trinken hatten, stehen jetzt vier Bierbrauereien gegenüber, deren Vier ihnen jetzt zur Labung und Stärkung dienen kann.

3. Die erste Zeit wohnten viele in kleinen Hütchen und Spantens, jetzt wohnen sie in großen Häusern und in denen mitten in der Stadt und an der German Straße.

4. Derzeit wurden in welchen Boardinghäusern beimalig gebedt und weiter nichts, und mit was wird die Fasel jetzt gebedt!

5. Der Zeit, als der verstorbene Herr Adams dem Zimmermeister nach Deutschland schrieb, den Heirath Meierding in verarmelten Kreise erst vorlesen mußte, worin er den Freunden dort berichtet, daß die Einwohner von New Ulm und Umgegend von einem zum andern in der Zeit, wie verlorene Schuhe, die ihren Hirten verloren, him und hergingen, steht jetzt die prächtigen Kirchen gegenüber.

6. Als Herr Wild im „Aufstufengel“ Tanzlehrer war, da tanzten Tanten in Weiden. Worin sie jetzt tanzten, darauf ist die Antwort den jetzigen Damen vorbehalten worden.

7. Derzeit mußten die Leute im Store für ein Peitisch fünf Dollars bezahlen, jetzt bekommt man für einen Dollar zwei Peitischer.

Wenn erst mal die beiden schönen kostbaren Denkmäler fertig sind, und wenn von dem schönen Hermannsdenkmal die große Lichtsäule mit ihrem schönen Lichte strahlen, und ganz New Ulm beleuchtet wird. Dann wird man erst bei dem Lichte erkennen, Was noch bei vielen Bürgern dunkel war, Und sie werden das ganz erlautlich nennen, Was in den 35 Jahren hier geschah.

Wenn auch diese kleine Beschreibung dem ersten Verfasser bloß als Unterlage dienen kann, so ist aber doch damit der erste Grundstein gelegt worden, und den Bürgern von New Ulm, die früher an der Spitze des Cincinnati Vereins standen, und die heute noch das Hauptrecht bei wichtigen Angelegenheiten in der Stadt New Ulm führen müssen, ist es nun vordringlich worden, eine Gesellschaft der Begehrenheiten seit den Anfängen von Cincinnati her, bis auf die Jetztzeit wieder zu geben, was wohl einen die größeren Raum einnehmen wird, als diese kleine Beschreibung. Und wenn die Peiten zusammen gelegt werden, dann wird es erst einem Verfasser sich der Mühe verdienen, ein Werk der Geschichte seit den Anfängen herauszugeben, das für unsere spätere Generation ein schönes Andenken von ihren Vorfahren abgeben muß. Ich will nun erst mal vordringlich schließen mit der Hoffnung, daß die Fränk. Steeler Ansehungsbeiden meinem Wunsch nachkommen werden.

## Spezialitäten

im

### CITY DRUG STORE.

— in —

**Saar-Bürsten,  
Zahn-Bürsten,  
Kasier-Bürsten,  
Bade-Bürsten,  
Kleider-Bürsten,  
Schuh-Bürsten,  
Staub-Bürsten,  
Weißwasch-Bürsten,  
Farben-Pinsel.**

Und jede andere Waare, welche in dieses Fach einschlägt. Ein vollständiger Vorrath an Drogen und Medicinen stets an Hand. Recepte werden aufs sorgfältigste zusammengeleitet bei Tag oder bei der Nacht.

### HENNINGSEN UND KIESEL.

## C. H. Hornburg,

— Händler in —

### Farm-Maschinerie,

Eisenwaaren, Schreiner- und Farmerwerkzeuge.

Mein Lager ist vollständig und meine Waaren unübertrefflich.

☞ Ueberseht nicht die nachfolgende Liste meiner Farmergeräthchaften.

Dering, Standard, und Knoolton Mowers.	Buffalo Pitts und Engines.	Buggies jeder Art.
Heurehen.	Minnesota Dreschmaschine und Engines.	Ruffbird Wagen mit nationaler Stahlare.
Dering Stahlbinder, unübertrefflich.	Zweit Rod Island Heuvelader.	Plüge von jeder Art, große Auswahl.

## Wegen Umzug!

Bis Ende August,

— offerirt —

### FR. KUETZING

die noch übrigen Waaren billiger als zuvor!

200 Strohhüte für Frauen und Kinder, Cure Wahl zu 10 Cents.  
Auswahl Kleiderstoffe unter Kostenpreis.  
Stickereien, Spitzen, Bänder u. f. w. billiger als je zuvor.

Kommt und seht, wie viel Waaren wir für wenig Geld verkaufen.

### Fr. Küzing,

Meridian Block, New Ulm, Minn.

### Gebrüder Stelljes,

— Fabrikanten von —

### Feinen Cigarren

— und Händler in —

### Rauch- und Schnupftabak und alle Sorten Pfeifen und Dosen.

Agarrenbiller, edler Havana Tabak, werden 1/2 oder 1/3 billiger verkauft.  
New Ulm, und 3. Nord Straße, New Ulm.

### TRAVELERS EXCHANGE.

— von —

### Ed. Maltzahn

Syndikat Block, New Ulm, Minn.

Die besten und schönsten Waaren, stets importirt englischer Sorten zu Tag.  
Die treueste Bedienung und eine zuverlässige Vermittlung beim Hofieren in der schönsten Weise der Stadt zu haben.  
Kein Farmer sollte aus der Stadt gehen bevor er Maltzahn's Wirthehaus in Augenschein genommen und sich von deren Vortrefflichkeit überzeugt hat.

### Union Hotel.

Winn. Str. New Ulm.

### Wenzel Schöpf, Eigentümer.

Feuerfesteres Hotel erster Klasse mit seinem Tisch, geräumiger Stallung für Fuhrwerke, freundliche und reelle Bedienung und die beste Aufnahme zu jeder Zeit.

**Es! Es! Es!**

Die allbekannte Firma, als die Beste, hat Vorkost und Bierleute und Bierliebhaber stets nach Bedarf pünktlich mit Eis versorgt, und empfiehlt sich auch weiterhin seinen treueren Geschäftsfreunden, ihnen volle Zufriedenheit garantirend.

Kontrakte für die kommende Saison werden auf Verlangen abgeschlossen.  
Achtungsvoll

Peter Gerlan.

### Eisen und Blechwaaren-Geschäft

— von —

### C. W. Baer.

Neben Meridian Block gegenüber.

New Ulm, Minn.

Fein, handwertigste und alle Arten Blechwaaren stets in großer Auswahl an Hand.  
Reparaturen von Blechschreibern, so wie Anfertigung von Eisen- und Aluminiumblech, auf Bestellung, werden zur vollen Zufriedenheit ausgeführt.

C. W. Baer.

### Pionier Apotheke

New Ulm, Minn.

Medizinen, Chemikalien, Toilettenartikeln, Parfümerien, Farben, Oel, Firnisse, Glas, Bücher, Schreibmaterialien und Musikinstrumente stets in großer Auswahl an Lager.

Recepte nach medizinischen Regeln mit größter Vorsicht angefertigt.

**Die „Big Four.“**

Ein Correspondent ersucht uns, die Bedeutung der Worte „Big Four“ zu erklären und mitzutheilen, wie unter diesem Namen operirt wird.

Unter „Big Four“ versteht man die vier großen Schlachthaus- und Viehhöfbesitzer in Chicago, nämlich Armour & Co., Fowler Bros., Swift Bros. und Wolfe & Co.

Durch allerlei Manipulationen im Viehmarkt ist es ihnen gelungen, nicht nur den Preis, welchen sie für Schlachtvieh zahlen wollen, festzusetzen, sondern auch zu bestimmen, wie viel die Conumenten für das Fleisch zahlen müssen. Diese Methode erklärt auch den unverhältnißmäßigen Unterschied, der im Preise des Schlachtviehes und des Fleisches herrscht.

Die Art und Weise, in welcher operirt wird, ist folgende: Die „Big Four“ werden von den Eisenbahnen begünstigt und erlangen ermäßigte Frachtraten. Dadurch werden ihre Käufer in den Stand gesetzt, den Viehhütern höhere Preise zu zahlen, als ihre Concurrenten. So oft Jemand den Versuch macht, Schlachtvieh aufzukaufen, wurde er an die Wand gedrückt oder er mußte mit den „Big Four“ Hand in Hand gehen.

Wenn andererseits die Fleischladen-Besitzer sich weigerten, die von den „Big Four“ geforderten hohen Preise zu zahlen und auf eigene Rechnung kauften und schlachteten, sehten die Viehhändler die Fleischpreise herunter und kleinen Fleischhändler waren die ruinirt.

Als die Fleischladen-Besitzer von Akron, Ohio, einer Stadt, welche etwa 30,000 Einwohner zählt, das Raub-System der „Big Four“ abschütteln wollten, schlachteten sie auf eigene Rechnung. Aber die „Big Four“ ließen ihre kleinen Concurrenten nicht lange wirtschaften, sondern etablierten auch Fleischläden und zwar, wenn thunlich, neben denjenigen ihrer Concurrenten, verkauften billiger als diese und es währte nicht lange, bis die „Big Four“ den Akroner Fleischmarkt wieder vollständig beherrschten und die Fleischpreise nach Belieben in die Höhe schrauben konnten.

Ähnliche Versuche wurden in vielen anderen Städten gemacht, aber immer mit demselben kläglichen Resultat.

Wenn sich die Farmer organisierten und auf eigene Rechnung kauften, um bessere Preise für ihr Schlachtvieh zu erzielen, kamen die „Big Four“ überboten die Farmer und verdrängten dadurch die Letzteren aus dem Markt.

Die „Big Four“ konnten derartige Manöver ohne Schwierigkeit durchführen, denn ihr ungeheurer Profit in anderen Landestheilen seht sie in den Stand, Millionen auszugeben, um jede Concurrenten zu unterdrücken.

Vor zwanzig Jahren waren mehrere Mitglieder der „Big Four“ arme Fleischhändler — heute sind sie vielfache Millionäre und sie scheuen kein Mittel, um ihren Reichthum zu vermehren. Vor einigen Jahren verkauften sie ihre Viehhöfe in Chicago an ein englisches Syndikat für viele Millionen Dollars. Sodann kauften sie im Geheimen einen großen Landcomplex nahe Tolleston, Ind., und kündigten an, daß sie dort große Viehhöfe und Schlachthäuser errichten würden.

Letzten Monat wurde in allen täglichen Zeitungen eine Depesche von Phil. Armour, welcher sich in Carlssbad befand, veröffentlicht. Laut dieser Depesche sollte mit Errichtung der Viehhöfe in Tolleston sofort begonnen werden und das Grundeigentum in jener Gegend ging rasch in die Höhe, sodaß die „Big Four“ zweifellos einen großen Theil ihres Landes mit enormem Profit los wurden. Denn die Depesche Armours war nur darauf berechneter, die kleinen Käufer und Speculanten gleich fliegen in das Netz der gefräßigen Spine „Big Four“ zu locken. Letzte Woche wurde nämlich bekannt gemacht, daß die Viehhöfe in Chicago verbleiben werden, aber das Syndikat mußte für diesen Aufschluß mehrere Millionen Dollars an die „Big Four“ zahlen.

Dies ist die „Big Four“ und ihre Geschäftsmethoden. Wir haben kein Bedauern mit dem englischen Syndikat, welches um Millionen geprellt wurde. Hier wurde ein Monopol von einem anderen verschlungen. Aber wir glauben, daß das Volk, namentlich der Farmerstand, welcher die von den „Big Four“ dictirten lächerlich niedrigen Preise nehmen muß, sowie die Conumenten, die für das Fleisch unerschämte hohe Preise zahlen müssen, dieser Räuberhand endlich ein Halt zurufe und sich nicht länger plündern läßt. Der vernünftigste Weg, um dieses Ziel zu erreichen, ist der Stimmtafeln.

Unsere heutigen Gesetze begünstigen die Millionäre und sind gegen das Volk gerichtet.